

Unterwegs in der Energiewende

Ereignisreiches 2025

In Kürze wird dieses Jahr bereits wieder Geschichte sein. Für die Regionalgruppe war es ein ereignisreiches Jahr.

Erstes Highlight war das Minisolarrennen in Wil, wo im Anschluss die Idee der Energiehöcks entstand. Im September fand dann der erste Energiehöck statt. Rund 15 Besucher haben am Anlass teilgenommen. Die Gespräche beim Apééo waren vielseitig und waren noch im Gange als es allmählich dunkel wurde. Das Projekt OLMA wurde immer konkreter und schlussendlich hatten sich rund ein Dutzend Mitglieder als Helfer gemeldet. An dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank für die geleisteten Einsätze. Die Bilanz der 10 Tage war sehr erfreulich. Der dritte Energiehöck wurde vom Lokalfernsehen zum Anlass genommen, das Thema „Solar in der Energiewende“ in der Sendung „Hüt im Gspröch“ zu behandeln. Und schlussendlich ist das Projekt von Henry, mit Solarenergie konkrete Entwicklungshilfe zu leisten, zu würdigen. Auch 2026 wird uns mit den zahlreichen Neuerungen rund um das Energiegesetz auf Trab halten.

Mit „Peter’s Kommentar zur Stromlage“ wird ab dieser Ausgabe jeweils der Zeitraum der letzten zwei Monate des Stromgeschehens aufgrund des Energiedashboard des Bundes betrachtet und kommentiert.

Sonnige Grüsse

Felix Stockar

Neu im Energiedashboard: Prognosen zur regionalen Solarstromproduktion

Seit anfangs November zeigt das Energiedashboard des Bundesamts für Energie (BFE) Tagesdaten zur Solarstromproduktion auf regionaler Ebene (Bezirke) sowie eine Fünf-Tages-Prognose in stündlicher Auflösung. Basis dafür sind Informationen zur gesamthaft installierten Leistung der Solarstromanlagen in der Schweiz. Damit steht den Stromnetzbetreibern und der Öffentlichkeit eine wichtige Datenquelle zu Verfügung, die zeigt, wie viel Solarstrom in den verschiedenen Regionen des Landes aktuell produziert wird und wie sich die Produktion in feiner zeitlicher Granularität im Jahresverlauf und in naher Zukunft verändert.

Energiedashboard Schweiz - Peter’s Quelle

Das Energiedashboard gibt einen aktuellen Überblick zur Energieversorgung mit Daten zu Strom, Gas, Energiepreise und Wetter.

Zielsetzung:

- Fakten über die Energiesituation
- Verknüpfung von aktuellen Ereignissen mit der Elektrizitätsversorgung
- Zusammenhänge zwischen physischer Elektrizitätsversorgung, den Märkten und der Politik aufzeigen

Inhalt:

- Stand der Elektrizitätsversorgung
- Ereignisse der vergangenen Periode
- Aktuelle Themen der Stromsversorgung
- Quellen von Informationen

www.energiesdashboard.ch

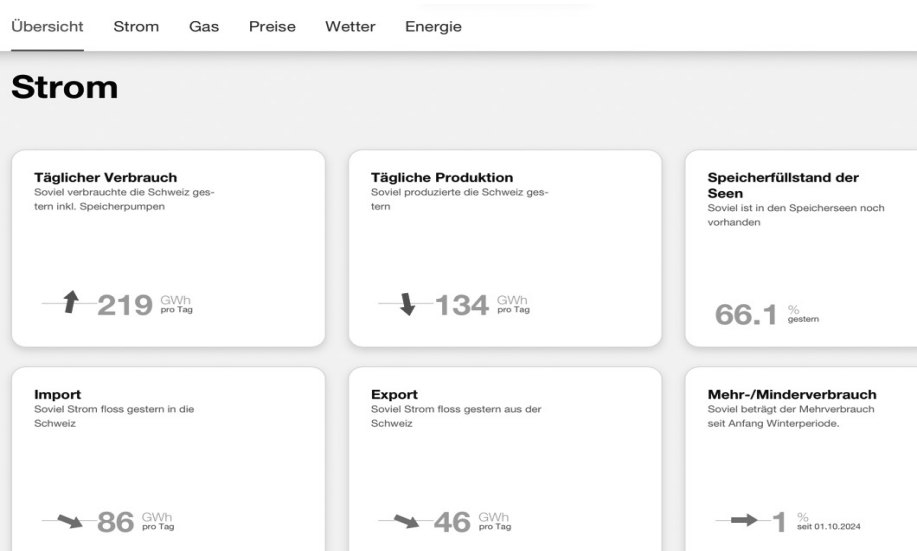
Peter’s Kommentar zur Stromlage

Stromproduktion 2025, hier stellen wir fest:

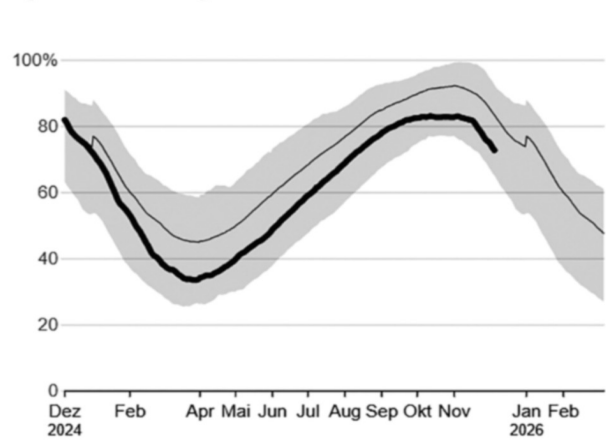
- ob Strom im- oder exportiert wird. Dies kann durch einen der Saison entsprechenden Stromverbrauch und dem Betriebszustand der Kernkraftwerke (Gösgen, Februar 2026 wieder am Netz) verursacht sein,
- dass bis Ende September laufend Strom, unter anderem auch aus unserer Speicherkraft, exportiert wurde,
- der Füllgrad der Stauseen am 1.10. nur 85% betrug und dies, obwohl das KKW Gösgen erst in zwei Monaten wieder ans Netz geht. Hier standen wahrscheinlich Marktbetrachtungen vor der Versorgungssicherheit.

Hoffen wir, dass alles gut geht.

Peter Biedermann



Verlauf des Speicherfüllstandes über das Jahr im Vergleich zum 5-Jahres Mittelwert
Tägliche Aktualisierung - Stand 05.12.2025



Daten und Analysen des Energiedashboards.

(Bild: Energiedashboard)

Liebe Grüsse aus Burkina Faso - Teil 2

Fortsetzung zu Teil 1 der Nr. 5 Oktober

Bei aller Sinnhaftigkeit strapaziert mich der unvorhergesehene Einsatz als Lehrer - nächste Woche soll endlich ein richtiger Lehrer kommen. Gestern übernahm Elmar die 14 Kleinsten. Wie man mit Klötzchen spielen kann, will gelernt sein. Zuerst mal hamstern alle Klötze - keiner kann spielen.

Am zweiten Tag singe ich eine Viertelstunde „Asseyez-Vous“ und sortiere dann die Klötzchen nach Farbe. Wohin gehört euer Klötzchen? Dann kann pro Farbe ein Grüppchen spielen - erst langsam funktioniert's. Den Zweitklässlern will ich die Uhrzeit erklären - wenn ich eine Halbstunde vor Schulstart zum Schulzimmer kommen, stürmen alle rein - ohne Uhr sie haben keine Ahnung, welche Zeit ist. Als ich die neue Schuluhr aus dem Karton ziehe, fahren die 2. Klässler staunend dem Zeiger nach - aber ich fordere sie noch weiter: Auf Google-Earth zeige ich ihnen die Solarmodule, neben denen wir sitzen, und zoomte weiter raus - das ist Afrika - rund herum ist Wasser - mit Google.Street-View reisen wir nach Accra ans Meer.

Afrika ist ein Teil der Erde - und die Erde ist eine Kugel, die sich dreht! Krasse Vorstellung - ich suche eine Kugel, um den Wechsel von Tag und Nacht darzustellen. Finde nur so

eine süsse Teig-Kugel, die wir jeweils zum Frühstück verspeisen - die wollen natürlich alle. Wer weiss, weshalb die Sonne untergeht, bekommt die Süssigkeit! Ich frage die zwei Arbeiter, die gerade die Wandtafeln mörteln, ob sie die Frage übersetzen können - nein, sie sind Togolais und sprechen kein Kasena. Voila - Geographie - Togo ist eure Nachbarland! Unser Tuktuk-Fahrer kann dann doch noch übersetzen: Cuverimu! Sie (die Kugel bzw. die Erde) dreht sich!

Täglich machen wir mit den Schülern einen Postenlauf über's Land, zählen die Bäume und Motorräder. Un, deux - oh, super Addition, da kämpft sich noch ein Motorrad durch den Bach, $2+1 = 3!$ Wir stoppen jeweils bei der Solarpumpe, die Elmar und ich am Sonntag eingerichtet haben, um etwas Sauerstoff in das Wasserbecken mit 10'000 Tilapia-Fischchen zu bringen. Fällt der Schatten eines Kindes auf das Solarmodul, stellt sie ab - Solarenergie einfach erklärt. Doch Sachen erklären scheint in hiesigen Schulen unüblich - meine „Assistentin“ zögert mit übersetzen.

Die Kinder erfahren erst mal, nicht verstanden zu werden und nicht zu verstehen - auch Burkinabe-Lehrer verstehen die Lokalsprache oft nicht und drillen über Routine - „en pas, petit pas“ singend im Militärschritt. Bringen wir's besser hin? Ich bin eigentlich nicht her gekom-

men, um die Herausforderungen zu erleben - sondern um etwas zu verbessern!

Die Schule ist eigentlich nur Ablenkung von all den anderen Dingen, die derweil laufen... In Ouagadougou haben wir die Zucht von „Soldat Noir“ besichtigt. Nein, nicht für den Jihad - die Larven dieser Insekten eignen sich als Fischfutter. Maschinen zur Maniok-Verarbeitung sowie der grosse Ofen für die Solarbäckerei sind angekommen, ebenso die Batterien für ein neues PV-Mini-Grid, an das hoffentlich noch während meiner Zeit hier die ersten 20 Haushalte angeschlossen werden. Weniger als 40% der Haushalte sind ans öffentliche Netz angeschlossen - und doch traf ich ein Unternehmen mit grossen Elektromobilitäts-Vorhaben. Bereits etwa 300 Elektroautos seinen in Burkina Faso unterwegs - sie verkaufen BYD und auch an den Staat. Wir diskutieren eine Ladestation auf unserem Land. Vielleicht sogar Fernbusse elektrisch laden - ein ambitioniertes Vorhaben - aber als Solaringenieur würde ich mich da fast wohler fühlen denn als Landwirt und Lehrer :-)

Sonnige Grüsse

Henry



Als Solaringenieur würde ich (Henry) mich hier wohler fühlen als Landwirt oder Lehrer :-).

(Bild: hen)

Aus den Kantonen

AI/AR (Wärme): Ausschreibung für neue thermische Netze in Herisau

Aufgrund der Erkenntnisse des Masterplans Energie hat die Gemeinde Herisau eine Ausschreibung für die Entwicklung, Realisierung und den Betrieb thermischer Netze gestartet.

Im Rahmen des Projekts werden zwei neu geplante Teilnetze zu einem grossflächigen, effizienten Wärmenetz zusammengeführt. Das Wärmenetz basiert vollständig auf erneuerbaren Energiequellen – fossile Energieträger kommen nicht zum Einsatz. Die Hauptenergieträger bilden Abwärme aus der Abwasserreinigung sowie Erdwärme. Ergänzend wird während der Heizperiode ein Holzheizkraftwerk betrieben, das zur Versorgungssicherheit beiträgt und eine nachhaltige Wärmebereitstellung auch in Spitzenzeiten gewährleistet.

Damit setzt die Gemeinde einen wichtigen Schritt für die regionale Energiewende und die Umsetzung innovativer, nachhaltiger Lösungen in der Wärmeversorgung. □

SG (Solar): St.Gallen will Solarenergie entlang von Strassen ausbauen

Die St.Galler Regierung möchte das Potenzial erneuerbarer Energien stärker ausschöpfen. Das Bau- und Umweltschutzdepartement hat dafür eine neue Projektierungshilfe für Photovoltaikanlagen entlang von Kantonsstrassen erstellt, die interessierten Investorinnen und Investoren als Planungsgrundlage dient. Die Nutzung der Sonnenenergie entlang von Kantonsstrassen gilt dabei als vielversprechende Möglichkeit, den Anteil der kantonalen Stromproduktion aus erneuerbaren Quellen zu erhöhen.

Besonders Photovoltaikanlagen, die auf Infrastrukturbauten wie Stützmauern und Lärmschutzwänden installiert werden, können dank ihrer optimalen Ausrichtung in den Wintermonaten einen wertvollen Beitrag zur Stromversorgung leisten.

Projektierungshilfe für Photovoltaikanlagen

Um die Realisierung der Projekte zu erleichtern, hat das Bau- und Umweltschutzdepartement eine umfassende Projektierungshilfe für Photovoltaikanlagen entlang von Kantonsstrassen erarbeitet. Diese zeigt die grundlegenden Aspekte auf, die für die Entwicklung und Bewirtschaftung der Anlagen relevant sind.

Kanton plant eigenes Pilotprojekt

Der Kanton St.Gallen prüft derzeit ein eigenes Pilotprojekt entlang der Umfahrungsstrasse Bazenheid. Der künftig produzierte Solar-

strom soll für die Tunnelbeleuchtung und -technik eingesetzt werden. Damit möchte der Kanton mit gutem Beispiel vorangehen und zeigen, wie bestehende Infrastrukturen sinnvoll genutzt werden können. □

SH (Effizienz) SH POWER erhält erstmals das Ökoprotit-Zertifikat

Am Montag, 24. November 2025, hat SH POWER erstmals das Umweltmanagement-Zertifikat von Ökoprotit erhalten. Das Label zielt darauf ab, den Ressourcenverbrauch in Betrieben zu drosseln, damit Kosten zu sparen und die Umweltbelastung zu senken.

SH POWER hat vom September 2024 bis August 2025 am Basisprogramm von ÖKOPROFIT teilgenommen. Das international anerkannte Label (Ökologisches Projekt Für Integrierte Umwelt-Technik) wird an Betriebe vergeben, die sich durch eine gezielte Schulung und ausgewiesene Massnahmen auszeichnen, welche Ressourcen einsparen. Seit dem erfolgreichen Audit ist SH POWER berechtigt, das ÖKOPROFIT-Logo zu tragen und dem Klubprogramm als Teil eines internationalen Unternehmensnetzwerks beizutreten. Bei SH POWER spielen insbesondere die Herkunft der Energie, die Verwendung von nachhaltigen Materialien und die Einsparung des Verbrauchs eine Schlüsselrolle. □

TG (Biogas): Mehr Strom aus Biogas

Mit der Förderung einer Pilotanlage der Firma Grob Gemüse AG in Schlattingen unter-

stützt die EKT-Energiestiftung ein Projekt, das erstmals in der Schweiz die Integration der Brennstoffzellentechnologie in einer Biogasanlage vorsieht. Eine Biomasseverwertungsanlage zur energetischen Nutzung der Reststoffe aus der Landwirtschaft, der eigenen Ernterückstände und von regionalem Grüngut soll den Betrieb ergänzen.

Die geplante Anlage kann jährlich mindestens 15'000 Tonnen organischer Abfälle und Ernterückstände in Biogas umwandeln. Eine neuartige Brennstoffzellentechnologie wandelt wiederum das Biogas in Strom, Wärme und CO₂ um. Mit der neuen Technologie ist eine Steigerung des Wirkungsgrads der Stromproduktion von rund 40 Prozent auf ca. 70 Prozent erreichbar, was ermöglicht, deutlich mehr Strom aus der gleichen Menge Biogas zu produzieren. Das gewonnene CO₂ wird zur Düngung in die Gewächshäuser eingebracht. So lassen sich lokale Stoffkreisläufe schliessen, und der Betrieb benötigt kein zugekauft CO₂. Strom und Wärme werden direkt auf dem Betrieb verwendet. Der überschüssige Strom wird ins Netz eingespeist.

Ziel ist es, die Erkenntnisse aus dem Pilotbetrieb zu veröffentlichen und Erfahrungen in die Thurgauer Landwirtschaft zu tragen, um den vermehrten Einsatz der Technologie zu fördern. Eine durch die Stiftung in Auftrag gegebene Studie der OST – Ostschweizer Fachhochschule hat aufgezeigt, dass solche Anlagen im Thurgau ein grosses Potenzial haben. □



SH POWER erhält erstmals das Ökoprotit-Zertifikat.

Bild: zVg

Das aktuelle Firmen-Verzeichnis

Die Firmen werden innerhalb der Themenkreise nach Postleitzahlen geordnet. Der Eintrag kostet pro Jahr Fr. 100.– (in den sechs Regional-Beilagen zur SSES-Zeitschrift); jeder weitere Eintrag pro zusätzlichen Themenkreis plus Fr. 50.–

Energieberatung und Konzepte

8266	Steckborn Mühlhofstr. 24	Tectom Koller , Gebäudehülle, Haustechnik, Solar, GEAK, www.tectom.ch	Tel. 078 671 17 84
8370	Sirnach, Postfach Winterthurerstr. 3	Nova Energie Ostschweiz AG Holz, Sonne, Biogas	Tel. 052 368 08 08 Fax: 052 368 08 18

Holz-Heizungssysteme

8280	Kreuzlingen Konstanzerstr. 55	Burkart+Sohn AG, Eisenbau-Heizanlagen Holzheizungen	Tel. 071 672 55 72 Fax: 071 672 55 17
9043	Trogen Kantonsschulstr. 6	schaer energie , natürlich mit Solar und Pellets, www.schaer-energie.ch	Tel. 071 340 00 18 Fax: 071 340 04 35

Solarthermie

8212	Neuhausen Tobelraastr. 19	Solarbau Lowel GmbH , Stromproduktion Warmwasser-/ Heizungsunterstützung	Tel. 052 672 55 52 Fax: 052 672 31 38
9473	Gams Karmaad	Heizplan AG, Synergiepark Heizungs- und Warmwassersysteme	Tel. 081 750 34 50 Fax: 081 750 34 59
9652	Neu St. Johann	H. Roth, Solartechnik Heizungen Sanitär	Tel. 071 994 34 94 Fax: 071 994 34 45

Photovoltaik

8213	Neunkirch Chennerenweg 6	Solarbau Lowel GmbH , Stromproduktion Warmwasser-/ Heizungsunterstützung	Tel. 052 672 55 52 Fax: 052 672 31 38
8500	Frauenfeld Hungerbühlstr. 22	Alsol AG , Photovoltaik, Stromspeicher, Ladestationen, Haustechnik	Tel. 052 723 00 40
8500	Frauenfeld Im Alexander 4	RG Energietechnik GmbH , Photovoltaik u. Stromspeicher, info@rg-energietechnik.ch	Tel. 052 721 33 05
8716	Schmerikon Kirchgasse 13	Polyvoltark GmbH Andreas Schätti eine Ansprechperson, rundum betreut	Tel. 078 209 18 88
9473	Gams Karmaad	Heizplan AG, Synergiepark Solarstrom, Photovoltaikanlagen	Tel. 081 750 34 50 Fax: 081 750 34 59
9043	Trogen Kantonsschulstr. 6	schaer energie , natürlich mit Solar und Pellets, www.schaer-energie.ch	Tel. 071 340 00 18 Fax: 071 340 04 35
9545	Wängi Frauenfelderstr. 12	MBRsolar AG , innovative und nachhaltige Dienstleistungen, Photovoltaikanlagen	Tel. 052 369 50 30 Fax: 052 369 50 31
9552	Bronschofen Gebenloostr. 10	B. Stillhart Dach- und Fassaden AG , Photovoltaik, BIPV, Speicher, info@stillhart.ch	Tel. 071 913 26 50 Fax: 071 913 26 51

Wärmepumpen

9473	Gams Karmaad	Heizplan AG, Synergiepark Heizungs- und Warmwassersysteme	Tel. 081 750 34 50 Fax: 081 750 34 59
------	-----------------	---	--

Impressum

SSES-Regionalbeilage Nordostschweiz Nr. 6/2025

Redaktion: Felix Stockar, Vorgergasse 28, 8213 Neunkirch,
079 205 53 65, felix.stockar@sses.ch

Interessen, Themenideen und Anregungen
sind willkommen. Bitte einfach melden.

Nächster Redaktionsschluss: 20.1.2026

Zum Schluss

Nur ein Viertel der Mitglieder haben eine E-Mail Adresse hinterlegt

Laufende werden von den Mitgliedern e-Mail Adressen mitgeteilt. Von den rund 600 Mitgliedern sind knapp etwas über einen Vierteler e-Mail erreichbar. Damit wir unabhängig von der Regionalbeilage über die Energiehöcks und weitere Anlässe informieren können, setzen wir auf die E-Mail Kommunikation. Um möglichst viele Mitglieder anzusprechen, sind wir auf die e-Mail Adresse angewiesen. Falls noch nicht erfolgt, bitte per e-Mail an felix.stockar@sses.ch oder per WhatsApp an 079 205 53 65 die aktuelle e-Mail Adresse mitteilen. Besten Dank.

Wichtig: die hinterlegten E-Mail Adressen werden nur für Informationen zu den Anlässen oder andere wichtige Regionalgruppe-Mitteilungen verwendet.

